HEMAYAT
Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

Wien, am 05.03.24

„…alle diese gruseligen Sachen, die man im Krieg erlebt hat, sind wie auf einer Speicherkarte abgelegt…“

Mit diesen Worten beschreibt ein HEMAYAT-Klient die Folgen von Traumatisierungen. In der Therapie geht es darum Leid zu mindern, oder wie es HEMAYAT-Therapeutin Nina Hermann ausdrückt: „*Ängste reduzieren, körperliche Beschwerden, die seelischen Ursprung haben, verringern, die Schlafqualität verbessern, überschießende Gefühle kontrollieren lernen, Selbstvertrauen und Lebensfreude wiedererlangen.*“

Das Betreuungszentrum HEMAYAT hat den aktuellen Jahresbericht über seine Aktivitäten zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden veröffentlicht. Im Jahr 2023 waren es insgesamt 1.624 Überlebende von Krieg und Folter aus 57 Ländern (darunter 227 Minderjährige), die psychotherapeutische, psychologische und medizinische Betreuung und Behandlung bei HEMAYAT erhielten. Insgesamt konnten 21.287 Betreuungsstunden geleistet werden.

Die 30% Steigerung bei den Therapieeinheiten über die letzten 3 Jahre[1], zeigt in welchem Ausmaß es HEMAYAT gelungen ist, die Betreuungskapazitäten zu erweitern, weitere Psychotherapeut*innen zu beschäftigen und noch mehr dringend benötigte Behandlungsangebote und Therapieplätze zur Verfügung zu stellen. Dennoch fehlen die finanziellen Mittel um derzeit 432 Menschen (darunter 69 Minderjährige), die sich hilfesuchend an HEMAYAT wandten, zeitnah einer dolmetsch-gestützten Einzelpsychotherapie zuweisen zu können.

HEMAYAT Fest und Benefizauktion im Unteren Belvedere am Freitag 14.06.24

Aus diesem Grund werden alle Einnahmen des bevorstehenden Sommerfestes am Freitag 14. Juni im Unteren Belvedere der konkreten Finanzierung von weiteren Therapieplätzen für traumatisierte Kinder und ihre Familien Zweck gewidmet. Die Einnahmen aus den jährlichen Benefizabende zugunsten von HEMAYAT ermöglichen es auch, innovative und flexible Therapieangebote, die außerhalb der klassischen Förderungs- und Krankenkassaschemata liegen, zu entwickeln.

Die Sommerfeste werden zur Gänze ehrenamtlich organisiert und alle Künstler*innen und Helfer*innen verzichten zugunsten von HEMAYAT auf ihr Honorar, sodass alle Einnahmen direkt in die dringend benötigten zusätzlichen Therapieplätze fließen.

[1] 2023: 21.287 Therapieeinheiten. Vgl. 2022: 19.064 St.; 2021: 15.945 St.

Sechsschimmelgasse 21
A-1090 Wien
Telefon/Fax: +43 (0) 1 216 43 06
office@hemayat.org
www.hemayat.org

Hilde Dalik und Christoph Grissemann führen am 14. Juni ab 18.30 Uhr wieder unterhaltsam durch das vielseitige Programm. Bei der großen Benefizauktion lassen sich wieder viele Prominente zugunsten von HEMAYAT versteigern und versprechen spannende persönliche Begegnungen: Gottfried Helnwein, Martina Hohenlohe, Gregor Seberg, Eva Schlegl und Erwin Steinhauer, um nur einige zu nennen, kommen für den guten Zweck unter den Hammer des Dorotheum.

Rückfragen und Interviewanfragen: alexia.gerhardus@hemayat.org
Festanmeldungen: fest@hemayat.org